Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/15/2024-01**	**Termin** **07.05.2012**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
07.05.2012	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Deponiestandort Vonderort
hier: Neubau einer Gasabsaugung im Rahmen der Gefahrenabwehr

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Freigabe von Mitteln in Höhe von 82.900,00 Euro für die aus Gründen der Gefahrenabwehr erforderliche Erneuerung der Anlage zur Absaugung von Deponiegas an der ehemaligen Deponie Vonderort.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in die Veränderungsnachweisung zum Haushalt 2012 eingestellt worden.

Die Investitionsmaßnahme ist unter der Investitionsnummer 220014050100000 mit der Finanzposition 785100 dargestellt.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz **Czichy** **23.04.2012**	**Dezernat Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Umwelt, Sport** **Motschull** **25.04.2012**	**Kämmerer** **Tsalastras** **25.04.2012**	**Oberbürgermeister** **Wehling** **27.04.2012**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2024-01	Termin 07.05.2012	Rat der Stadt

Begründung

Im Bereich des Revierparks Vonderort wird seit 1990 eine Anlage zur Absaugung von Methangas aus der ehemaligen Hausmülldeponie Vonderort betrieben. Dabei wird insbesondere Bodenluft unter den Liegewiesen des Freibades abgesaugt.

Bereits im Jahre 2004 erfolgte eine erste technische Verbesserung der Anlage durch verschiedene Automatisierung der bis dahin per Hand gesteuerten Anlage. Insbesondere wurde auf eine elektronisch gesteuerte Regeleinheit umgerüstet, die leitungsgebunden mit der Wartungsfirma und dem Bereich Umweltschutz verbunden ist. Die bis dahin betriebene Verbrennung der abgesaugten Luft wurde eingestellt. Es erfolgt seitdem eine Ableitung in die Umgebungsluft.

Aufgrund des derzeitigen Stillstandes der Anlage wegen technischer Defekte wurde zunächst geprüft, ob ein Weiterbetrieb aus Gründen der Gefahrenabwehr noch erforderlich ist. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass ein konkreter Nachweis, der die Beendigung der Absaugung fachlich begründet, nicht möglich ist und insofern der Betrieb insbesondere zur Absicherung der Liegewiesennutzung im Bereich des Freibades Vonderort aufrecht erhalten werden muss. Ohne den Anlagenbetrieb ist eine gefahrlose Nutzung der Liegewiese nicht gewährleistet.

Die derzeit mit dem Betrieb und Wartung der Anlage beauftragte Firma führt aus, dass die 22 Jahre alten mechanischer und elektrischer Einzelteile nicht mehr beschafft werden können und sich somit eine laufende Reparatur zunehmend erschwert. Es wird erforderlich, komplett die elektrischen Schaltungen, Sicherungen und Leitungen zu erneuern, die Unterdruckanlage samt Verdichter mit Zu- und Ableitung und den Prüfbereich zu erneuern. Container und Außenschaltkästen sind zu ersetzen, weil sie durch Witterungseinflüsse durchrostet sind und in die Absperrsysteme nicht mehr funktionieren. Da die elektronischen Anlagenteile erst 2004 umgerüstet worden sind, können diese in den neuen Anlagenbereich intrigiert werden.